
Subject: Erfahrungsbericht Minox

Posted by [chris1000](#) on Tue, 20 Dec 2005 21:45:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hi,

weil erfahrungsberichte grad wieder reingestellt werden, hier meiner:

bin 29, hab dunkelblondes/dünnes/gerades haar, konnte AGA schon vor ca. 10 jahren feststellen, verlauf allerdings langsam. nachdem ich dieses jahr (va im sommer bei nassem haar) bemerkt habe, dass der gesamte oberkopf von ausdünnung betroffen ist, ohne "klassische" GHE zu entwickeln (ausdünnung in den GHE ist zwar höher als ringsum, der haaransatz bleibt aber nahezu unverändert) und ich das haar gerne kurz trage (2-3 cm), hab ich mich zur behandlung entschlossen; dies vor allem, weil ich mit GHE leben kann, aber jedenfalls ne tonsur verhindern will.

ERGEBNIS nach knapp mehr als 4 monaten minox: beinahe völliger stopp des HA (5-10 haare im duschsieb statt 30 bis 40 davor bei tgl. haarwäsche), geringes shedding in den ersten wochen. alles, was jetzt auf der couch landet, betrachte beinahe schon als normal (am besten fühlt sich an, dass mit den fingern kaum mehr haare aus der kopfhaut zu ziehen sind).

NEUWUCHS: konnte jüngst bereits ein paar neue haare am ansatz entdecken (klein und flaumig, einige auch schon pigmentiert). bin gespannt, ob insgesamt in den nächsten monaten eine verdichtung erfolgt.

PRODUKTE: regaine vertrage ich im sommer problemlos, im winter ist die austrocknung der kopfhaut spürbar (juckreiz, schuppung). abhilfe schafften ppg-reduzierte produkte (genhair sensitive, wird v.a. auch problemlos aus dem eu-raum geliefert) bzw. frankfurtERs wikipedia-rezeptur, mit einigen tropfen teebaumöl versetzt.

WEITERE VORGANGSWEISE: nach etlichen anlaufschwierigkeiten beim zugang zu finasterid (danke für die unterstützung an frankfurtER!) nehme ich ab sofort 1 mg proscar tgl (in der apo mit milchzucker in gelatine-kapseln verpackt).

FAZIT:

1. nachdem ich mit minox gute erfolge erzielt habe, bin ich nunmehr auf die synergie-wirkung mit fin gespannt;
2. bin als laie, der selten zum arzt geht, erstaunt über wissensdefizite bei ärzten bzw. über die tatsache, wie wenig ernst AGA in der medizin genommen wird (wo doch "ästhetische" behandlungen jeglicher art immer selbstverständlicher werden);
3. bin überaus dankbar für die wertvollen infos aus diesem forum, die sonst NIRGENDWO in so komprimierter form zugänglich gemacht werden und für eine wirksame behandlung entscheidend sind(hätte zb minox bereits abgesetzt, wär mir nur pfizers regaine bekannt gewesen);

4. werd dem forum weiter treu bleiben und trage damit meinen teil zur widerlegung der vermutung bei, vornehmlich leute, bei denen die behandlung nicht anschlägt, posten hier!

DANKE nochmals an alle und lg aus wien,
chr.

Subject: Re: Erfahrungsbericht Minox
Posted by [tvtotalfan](#) on Tue, 20 Dec 2005 21:57:02 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Danke für den tollen Bericht

Subject: Re: Erfahrungsbericht Minox
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 21 Dec 2005 00:41:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat:

2. bin als laie, der selten zum arzt geht, erstaunt über wissensdefizite bei ärzten bzw. über die tatsache, wie wenig ernst AGA in der medizin genommen wird (wo doch "ästhetische" behandlungen jeglicher art immer selbstverständlicher werden);

Ist leider nicht nur beim HA so. Auch bei schweren Erkrankungen wie Krebs oder HIV sind die Ärzte machtlos. Es sterben heute sogar noch mehr Menschen an Krebs als vor 25 Jahren! Und das obwohl jährlich MILLIARDEN für Forschung ausgegeben werden. Natürlich lügen uns die Schulmediziner die Hucke voll!!! Es gibt längst erfolgreiche Mittel gegen Krebs und HIV (Vitamin B17, Blutzapper..) Um nur einige zu nennen... Und alles wird verschwiegen! Genau so werden die tatsächlichen Ursachen aller Krankheiten einschl. Haarausfall von unseren Wissenschaftlern verschwiegen.

Das ganze schaut so aus: Der Wissenschaftler findet die tatsächliche Ursache der Krankheit heraus und findet auch ein super Gegenmittel. Bringt das Gegenmittel oder die Wahrheit der Ursache nicht das nötige Kleingeld in die Kasse (Umsatz!!) werden die Wissenschaftler bestochen zu schweigen.

Die Schulmediziner lügen nicht nur, sondern verschweigt uns auch wichtige Details.

Für die ist ein geheilter Patient ein verlorener Kunde. Und so lange noch mehr Menschen an Krebs verdienen als dran sterben, so lange wird es NIE was besseres geben als Stahl und Chemo. So lange noch mehr Leute am Haarausfall verdienen als ihn kriegen, so lange wird es NIE was besseres geben als die Symptom-Unterdrücker die nur so lange wirken wie man sie anwendet (Fin/Minox)...

Subject: Re: Erfahrungsbericht Minox
Posted by [glockenspiel](#) on Thu, 22 Dec 2005 18:45:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

viel viel erfolg chris! halte uns auf dem laufenden!
